

Betreff:

**Namensgebung eines Platzes nach Peter Joseph Krahe**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

03.12.2015

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

01.12.2015

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In der Stadtbezirksratssitzung am 30. September 2015 stellte Herr Käferhaus vom AIV Architekten- und Ingenieur-Verein Braunschweig v. 1874 e.V. im Rahmen der Einwohnerfragestunde das Anliegen vor, das am Löwenwall innenliegende Rondeel (Obelisk mit Grünflächen) als weitere Würdigung des Architekten und Hofbaumeisters Peter Joseph Krahe künftig „Peter-Joseph-Krahe-Rondeel“ zu benennen.

Da bereits eine „Peter-Joseph-Krahe-Straße“ existiert und andere Maßnahmen wie z. B. die Vergabe des gleichnamigen Architekturpreises die Verdienste von Peter Josef Krahe würdigen, wäre es zur Entscheidungsfindung für den Stadtbezirksrat nützlich, die Meinung der Stadtverwaltung zu diesem Anliegen zu erfahren.

Vor diesem Hintergrund fragt die stellv. Bezirksbürgermeisterin Frau Georgi die Verwaltung:

Welche Position nimmt die Verwaltung zum Anliegen des AIV hinsichtlich der Namensgebung eines Platzes nach „Peter Joseph Krahe“ ein?

Stellungnahme der Verwaltung:

Der AIV hält die Bedeutung der Würdigung von Peter Joseph Krahe in der Stadt Braunschweig für nicht ausreichend. Im Februar 2014 ist der AIV mit dem Vorschlag auch an die Verwaltung herangetreten.

Grundsätzlich wäre eine Benennung der Platzfläche innerhalb des umfassenden Ringes der Straße Löwenwall möglich, da u.a. keine Anlieger betroffen sind.

Die Verwaltung weist jedoch auf folgende Sachverhalte hin:

- Es existiert bereits die Peter-Joseph-Krahe-Straße am Bürgerpark in guter Lage (Innenstadt, Bezug zum Wallring). Maßgeblich für die Benennung von Straßen ist jedoch die Sicherung einer eindeutigen und einfachen Orientierung. Die Benennung zweier Straßen mit dem gleichen Namen ist daher unzulässig. Auf eine Benennung mit sehr ähnlichen Namen, wie hier vorgeschlagen, soll bei Neubenennungen möglichst verzichtet werden. Die Benennung eines „Peter-Joseph-Krahe-Rondeel“ kann hier zu Verwechslungen in der Orientierung führen, die z.B. im Rettungsfall erhebliche Auswirkungen haben können.
- Peter Joseph Krahe wird über die vorhandene Straßenbenennung hinaus noch mehrfach geehrt, durch den Peter-Joseph-Krahe-Architekturpreis, den BLIK-Kraheweg

(12 Stationen zu ihm gewidmeten Bauten), eine BLIK-Persönlichkeitstafel an der Villa Salve Hospes und ein Ehrengrab. Aktuell ist im Städtischen Museum Braunschweig eine Sonderausstellung mit dem Titel „Peter Joseph Krahe. Ein Architekt um 1800“ zu sehen. So werden die Verdienste von Peter Joseph Krahe auch außerhalb der dauerhaften Ehrungen gesondert hervorgehoben.

- Die Verdienste von Peter Joseph Krahe für die Stadt Braunschweig sind unzweifelhaft bedeutend. Die Beurteilung einer „ausreichenden und angemessenen“ Würdigung wird zunächst jedoch subjektiv bewertet, insbesondere vor dem Hintergrund der bereits vorhandenen Würdigungen. Bisher nicht geehrte Persönlichkeiten würden dagegen zurückgestellt, sollte es zu Mehrfachbenennungen besonders im begehrten Innenstadtbereich kommen.

Ergänzend hat sich eine Bürgerin der Stadt Braunschweig mit einem Schreiben an die Verwaltung gewandt und sich deutlich gegen die vom AIV vorgeschlagene Benennung ausgesprochen. Sie verweist u.a. darauf, dass eine solche Benennung zu einer geometrischen und namentlichen Stückelung eines in sich geschlossenen Bereiches führen würde.

Die Verwaltung vertritt für den Fall einer trotz der genannten Gesichtspunkte vorgesehenen Benennung die Auffassung, dass der Namensteil „-Rondeel“ im Benennungsvorschlag durch den Namensteil „-Rondell“ ersetzt werden sollte. Die Bezeichnung „Rondell“ entspricht der Schreibweise des deutschen Duden, dessen Anwendung in Braunschweig grundsätzlich üblich ist.

Leuer

**Anlage/n:**